

# Glück mit Hindernissen?

## Alte Bekannte, Ex-Freunde und Gefühlschaos XD

Von MrsJuliaNanba

### Kapitel 1: Der Streit

Es war schon eine Weile vergangen, seit Morinagas Bruder aufgetaucht war und sich einiges zwischen den Beiden geklärt hatte. Und in dieser Zeit scheint sich auch etwas an den Gefühlen von Soichi geändert zu haben, denn er konnte Morinaga einfach nicht wegstoßen oder sich von ihm losreißen. Doch diese Schwäche brachte ihn jetzt in eine schwierige Situation, denn Isogai, der beste Freund Kurokawas, hatte die Beiden knutschend erwischt, und saß Soichi und Morinaga jetzt in einem Café gegenüber.

"Seid ihr...ein Paar?", fragte Isogai mit einem durchbohrendem Blick, bei dem es Morinaga eiskalt den Rücken runter lief.

"Nein!", antwortete Soichi monoton und gelassen, und trank seinen Kaffee.

Morinaga jedoch starrte ihn nur fassungslos an, und bemerkte auch, dass Isogai sich mit einem einfachen 'Nein' nicht zufrieden gab.

"Warum habt ihr euch dann vorhin geküsst? Es sah nicht aus, als ob es ein Unfall wäre, oder er dich gezwungen hätte, Soichi."

"Soll das hier etwa ein Verhör werden?!"

Langsam sah man Soichi an, dass er richtig genervt war von der ganzen Situation.

"Na ja, du hast meinen besten Freund dauernd verdroschen, weil du Schwule angäblich hasst, und jetzt sah ich, wie du selber mit einem Kerl rumgemacht hast, wie soll ich das denn finden?"

"Denk was du willst, aber ich mache das ganze bestimmt nicht freiwillig mit, also puzzel dir deinen Eindruck so zusammen, wie du willst. Ich geh!"

"Warte Senpai! Es tut mir Leid, ich geh lieber mit, bevor er etwas anstellt. War nett sie kennen zu lernen!"

"Pft! Und weg sind sie..."

"Senpai! Warte!"

Doch sooft Morinaga nach Soichi auch rief, dieser reagiert nicht, sondern lief schneller als davor. Und mittlerweile merkte Morinaga wohin sein Senpai lief, nämlich zu seiner Wohnung. Als sie dort ankamen blieb Soichi vor der Tür stehen und wartete bis Morinaga diese öffnete. Nachdem sie drin waren, setzte sich Soichi auf's Bett.

"Heute ist es das letzte Mal.", sagte er leise und sah Morinaga nicht an.

"Wie?"

"Heute schlafe ich mit dir, aber es ist das letzte Mal."

"Wa..."

"Wie oft denn noch: Heute ist es das letzte Mal, und dann nie wieder, ist das klar?!"

Nun sah Soichi Morinaga an, und Tränen liefen ihm das Gesicht runter.

"Warum denn?!"

"Warum?! Das fragst du noch? Hast du vorhin vielleicht nicht aufgepasst? Isogai hat uns gesehen, er wird es den Anderen sagen und ich werde derjenige sein, der es allen erklären darf und sich rausreden muss, denn ich bin der 'Schwulenhasser'!"

"Und warum ist es so wichtig, dass die Anderen es nicht wissen?! Was wäre so schlimm daran?!"

"Weil es niemand zu wissen braucht, dass ich auf deinen Deal eingegangen bin. Und weil es nur Probleme mit sich bringen würde!"

"Ich bin also für dich ein Problem?!"

"Nein! Aber es ist ein Problem für mich, wenn alle Welt denkt, ich, DER Schwulenhasser schlechthin, selber wär schwul!"

"Was ist denn das Problem dabei?!"

"Dass ich das nicht will! Es geht niemanden etwas an, mit wem ich rummache oder mit wem ich meine Zeit verbringe!"

"Dann streite doch einfach ab, dass du es freiwillig getan hast! Erklär ihnen alles so, dass sie denken, es wäre ein Unfall!"

"Du glaubst doch nicht wirklich, dass ich das Ganze freiwillig mitmache! Da brauch ich niemandem zu erklären, dass es nicht freiwillig gewesen wär, weil es nicht freiwillig ist!"

"Warum lassen wir es dann nicht einfach?! Vergessen wir das Ganze und tun so, als ob zwischen uns nie etwas passiert wäre! Willst du das?! Dann los! Raus hier! Ich will dich hier nie wieder sehen! Du bist nur mein Senpai, da reicht es, wenn wir uns in der Uni sehen! Geh!"

Fassungslos sah Soichi Morinaga an und musste erst das, was er gehört hat, verarbeiten, bis er feststellte, dass es doch genau das war, was er sich die ganze Zeit gewünscht hat.

"Gut, dann gehe ich am besten wirklich...Wir sehen uns dann in der Uni. Gute Nacht!"

Mit diesen Worten verließ er Morinagas Wohnung. Was Morinaga jedoch nicht wusste war, dass sein Senpai, nachdem er die Tür geschlossen hatte, zusammensank und erst da realisierte, dass er etwas wichtiges verloren hatte. Als er ein Schluchzen vernahm, war ihm sofort klar, dass er seinen Kohai sehr verletzt hatte, jedoch wusste er, dass es zu spät war, um sich zu entschuldigen und ging Heim.

Morinaga dagegen verbrachte die Nacht mit weinen und trinken, da er seinen Schmerz nicht anders zu verdrängen wusste.

~~~~~  
~~~~~

So, hier ist das erste Kapi ^^

Ich hoffe, diese FF gefällt euch =)

Ich versuche schnell neue Kapis zu schreiben, und da Ferien sind, dürfte dies leicht klappen ^^